Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 106. **Dienstag, den 8. Mai** **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Mai 1849.

Herr Kaufmann F. Riemer aus Braunsberg, Herr Rentier N. Meyer aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Amts.Rath Hein aus Gnischau, Herr Oberlandstallmeister Meißner aus Marienwerder, Herr Rittergutsbesitzer Müller a. Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Mischke u. Hr. Ober-Bau-Inspector Gersdorff aus Marienburg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer Möller aus Kaminitza, die Herren Kaufleute Burkhart u. Kerkel aus Magdeburg, Schonenkutt aus Berlin, Schachno aus Marienwerder, Herr Pfarrer Corsepius nebst Frau Gemahlin aus Wernersdorff, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufmann Märker aus Thorn, Fräul. Teschner und Schulz aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Reiper aus Strippau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die August und Marianna geb. Pestke-Braunschen Eheleute zu Jarischau haben, nachdem die Ehefrau unterm 24. März 1848 majorenn geworden, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 8. Juni 1848 ausgeschlossen.

Schöneck, den 23. März 1849

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

2. Der hier in der Weichsel bei Strohdeich liegende Oderkahn I. 93., aus Fichtenholz mit eichenen Bodenwrangen, von 30 Last Tragfähigkeit, welcher außer dem Verdecke, den Rundhölzern, dem Steuer, dem Segelkasten, einem eisernen Ofen und drei defecten Rudern, mit sonstigen Geräthschaften nicht versehen, und auf 450 rtl. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in dem auf

den 4ten (vierten) Juni 1819
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Steindorff im Zimmer No. II. des Gerichtsgebäudes angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Schiffsgläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion vorgeladen.

Danzig, den 13. April 1849.

Königl Commerz- und Admiralitäts-Collegium

3. **Die Stadtverordneten**
versammeln sich am 9. Mai.

Vorträge u. A.: Vorschläge zur Besetzung der vacanten Stadtrath-Stelle. — Eingabe des Herrn G. W. Klose wegen der milden Stiftungen. — Ueber die Bürgerwehr-Dienstlisten. — Rechnungs-Revision — Ueber den Ankauf eines Grundstücks. Trojan.

Danzig, den 7. Mai 1849.

Verlobung.

4. Die am Sonntag, den 6. Mai, vollzogene Verlobung ihrer Tochter Agnes mit dem Herrn Joh. Heinrich Voigt beehren sich ergebenst anzuzeigen
der Hauptmann a. D.
Bellgardt nebst Frau.

Todesfall.

5. Gestern Abend um 10½ Uhr starb an einem Schlagflusse unser geliebter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Bernsteindreher-Meister Johann Gottfried Gelb,
in seinem 77sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden widmen tief betrübt diese Anzeige die Hinterbliebenen.

Danzig, den 7. Mai 1849.

Literarische Anzeige.

6. **Danziger Volksblatt** No. 36. à 1 sg. Expedition, Hundeg. 83.

Anzeigen.

7. **1 Flügel-Fortepiano** (6 Octav) ist bill. zu verm St. Elisab. Kirchh. 37., unten.

8. In Bissau ist die Wirthschafts-Inspector-Stelle vacant.

9. Sollte Jemand geneigt sein, eine Bude mit Waaren für seine Rechnung übernehmen zu wollen, so erbittet man die Adr. unt. R. B. im Intell. Comt. einzur.

10. Ich bin im Stande, in 5, 6 u. 7 Stunden eine saubere Weste zu liefern. Auch finden bei mir Mädchen dauernde Beschäftigung, die im Westennähen geübt sind, aber nur solche. C. E. Dahmer, Herrenkleidermacher, Goldschmiedeg 1099.

11. Ein Mädchen, das im Schneidern geübt und das Hausiren nicht liebt, findet sogleich Beschäftigung Kohlengasse 1036.

12. Ein Flügelfortepiano ist zu vermiethen. Näheres Frauengasse 893., 2 Tr.

13. **Zweites preussisches Musikfest.**

Um bei der Auswahl der Gesänge für den Gesammt-Chor möglichst vielseitigen Wünschen zu genügen, ersuchen wir Unterzeichnete alle hiesigen Sänger, ihre Vorschläge, namentlich von weniger bekannten und doch sehr geeigneten Compositionen der Art, wo möglich binnen 8 Tagen Einem von uns gefälligst mitzutheilen.

Brandstäter. Czwalina. Granzin.

14. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich an hiesigem Orte als Schuhmacher etablirt habe, besonders erlaube ich mir zu bemerken, daß ich seit 18 Jahren in den ersten Werkstätten die feinsten Arbeiten ur völligen Zufriedenheit meiner Vorgesetzten gefertigt habe, demnach ich auch im Stande bin, alle in dieses Fach gehörigen Arbeiten, je nach jeglicher Bestellung, auf das feinste und dauerhafteste zu liefern, ich werde daher stets bemüht sein dem gütigen Wohlwollen mich würdig zu zeigen.

Carl Hillmann, Schuhmacher-Meister,
Breitgasse 1190., das 5. Haus von der Drehergasse.

15. Da mein Mann durch eine langwierige Krankheit verhindert wurde seit einigen Jahren die Messen zu bereisen, so konnte dies natürlich nur nachtheilig auf das Geschäft einwirken; ich sah mich dahero genöthigt, diese Oster-Messe die Einkäufe selbst zu übernehmen, zu welchem Zwecke ich in **Berlin** und **Leipzig** war, wo ich mir alle mögliche Mühe gegeben, nur die neuesten Gegenstände herbei zu schaffen, ich bin besorgt gewesen, das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden und hoffe durch reelle Bedienung und sehr billige Preise mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu sichern.

A. Cohn, Langgasse No. 392.

16. **Mein Speicherwaaren-Geschäft befindet sich für jetzt an der Kuhbrücke im Speicher „der halbe Mond.“ J. E. Rosalowsky.**

17. Eine mit guten Zeugnissen versehene Frau wünscht für den Sommer durch Bewachung eines Hauses beschäftigt zu sein. Näheres Poggenpfuhl 198.

18. Reisegelegenh. n. Marienwerder Mittwoch früh. Näh. b. G. Wernick, Fischmarkt.

19. Hiedurch ergeht an alle diejenigen, welche im Stande sind, von einem etwa 15-jährigen Knaben, Namens Emil Gramatzky, welcher sich seit etwa 8 Tagen hier aufhalten soll, irgend welche Nachricht zu geben, die dringende Bitte, hievon gefällige Anzeige zu machen 3. Damm No. 1430.

20. Eine Miltiair-Person, mit Burschen, sucht auf Neugarten, Sandgrube p. eine freundliche, meublirte Wohnung. Auskunft Hundegasse No. 262.

21. Bei Th. Hadlich **Journalier-Verbind. n. Elbing** Mittwoch, Donnerst. u. Freit. m. Ansch. a. d. Dampfsch. n. Königsb. à P. 1 rtl. Glockth.- u. Latg.-E. 1948.

22. Hoch erfreut durch den neuen Beweis der Theilnahme, die uns bei der am Sonntag stattgehabten dramatischen Vorlesung des Oedipus auf Kolonos von Sophokles geworden, können wir nicht umhin, sowohl für den zahlreichen Besuch derselben, als insbesondere sämmtlichen Mitwirkenden für ihre freundliche Unterstützung den herzlichsten Dank auszusprechen.

Der Frauen-Verein
R. von Groddeck, Vorsteherin.

23. Einem geehrten Publikum erlauben uns hiermit die Eröffnung unseres Juwelen-, Gold- und Silbergeschäfts in der Langgasse 516., im Weißschen Hause, hiermit ergebenst anzuzeigen, und versprechen bei reellster Bedienung die allerbilligsten Preise

M. H. Rosenstein & Co.

24. Mittwoch, d. 9. d. M., großes Konzert mit Saiten-Instrumenten von der ganzen Kapelle des 1. Infanterie-Rgmts, unter Leitung des Musik-Meisters Gellert bei Herrn Schröder im Jäschkenthal. Anfang 4 Uhr Entree à Person 2½ Sgr.

25. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hieselbst als Herren-Kleidermacher etablirt habe Durch reelle billige Bedienung und saubere Arbeit nach den neuesten Façons werde ich mir jederzeit das Zutrauen der geehrten Kunden zu erhalten suchen. Carl Lendzian, Heil. Geistgasse 795.

26. Indem ich Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige mache, daß ich mich als Klempner-Meister hierselbst etablirt habe, empfehle ich mich zu allen vorkommenden Klempner-Arbeiten, z. B. Wirthschaftsgeräthen, Bau- und Schiffsarbeit; auch verzinne ich kupferne Geschirre. Ich bitte um gütigen Zuspruch und verspreche reelle Bedienung bei den möglichst billigsten Preisen. Theodor Lendzian,

Heil. Geistgasse 982, den Fleischbänken gegenüber.

27. Auf ein Grundstück in der Stadt sind zur ersten Stelle zu begeben: 500 bis 800 Thlr. Näheres zu erfragen Tischlergasse No. 583.

28. # Christkatholische Gemeinde-Angelegenheiten.

Zur Wahl des neuen Aeltesten-Collegiums, welche nach unserer Verfassung vor Pfingsten stattfindet, ersuchen wir alle Mitglieder unserer Gemeinde, geeignete tüchtige Männer bis spätestens Freitag, den 11. d. Mts., bei Herrn Burchardt, im Bureau an der Schneidemühle, in Vorschlag zu bringen.

Sonntag, den 13. d., wird die gedruckte Wahl-Liste der Vorgeschlagenen an den Kirchthüren und in den nächsten 3 Tagen bei Herrn Burchardt an die Gemeinde-Mitglieder, gegen Vorzeigung ihrer Karte, vertheilt werden. — Es sind sodann diese Listen regulirt und unterschrieben spätestens bis Freitag, d. 18 Mai, Abends 5 Uhr, bei Herrn Burchardt zurückzuliefern, damit das Resultat der Wahl in der

Sonntag, den 20. Mai, Vormittags, gleich nach dem Gottesdienst in der Heil. Geist-Kirche stattfindenden Gemeinde-Versammlung — in der auch der Rechnungs-Abschluß und Jahresbericht zum Vortrage kommen — der Gemeinde mitgetheilt werden kann.

Danzig, den 7. Mai 1849.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

29. Ein Haus in Marienburg, enthalt. 5 Stuben, Speicherräume auf 70 Last, Stallung, Hofplatz, Keller u. Kammer, ist billig zu verkaufen oder gegen ein, hier am Orte kleines mit Garten zu tauschen. Näheres Breitgasse 1056. unten.

30. Ein silberner Sporn zum Anschnallen ist auf dem Wege vom hohen Thor nach der Hundegasse verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe Hundegasse No. 323 zwei Thaler Belohnung.

31. ## Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Gebäude, Mobilien, Getreide u. Waaren aller Art zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick,** Haupt-Agent, Hundegasse No. 332., unweit des Posthofes.

32. Ein gut erzogener Bursche, der Maler werden will, kann sich melden bei C. C. Rehberg, Hintergasse 217.

33. Ein Lehrling für eine Apotheke Danzigs wird verlangt. Näheres Brodbänkengasse 706.

34. ## Sauers Friseur-Geschäft, Langgasse № 367.,

empfiehlt sich in Anfertigung der Haartouren in den neuesten Façons; ebenso im Frisiren und Haarschneiden und werden darin ganze und halbe Dutzend-Abonnements angenommen. Auch werden bei mir Brautkränze gewunden. Sauer.

35. **Stroh**-u. Bordür.-Hüte jed. Art wäscht, modern., garn. Schröder, Frauengasse 902.

36. Zwei Paar egale Flügelthüren werden gekauft Holzgasse No. 9.

37. Eine ordentliche Aufwärterin kann sich melden Frauengasse 835.

38. Junge anst. Mädchen, welche Schneidern lernen woll., k. s. meld. Hl. Gstg. 927.

39. Ein anständiges Mädchen, welches im Hauben- und Hütemachen geübt, wünscht beschäftigt zu werden. Adressen erbittet man im Intell.-Comt. unt. G. G.

40. **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Getreide, Mobilien, Waaren, so wie **Speicher und Getreide auf der Speicher-Insel.** Der unterzeichnete zur Ausfertigung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gerne entgegen. Carl H Zimmermann.
Fischmarkt 1586.

41. 1 einspänniges Reisefuhrwerk ist billig zu verm. Kassubschen Markt 960.

42. Porzellan wird, in **kochend Heißem** brauchbar, reparirt auch wird reparirt: Alabaster, Gyps, Gips, Marmor, Achat, Bernstein, Bronce, Merrschaum u. s. w. Häkergasse 1438, 2 Treppen hoch, neben Herrn Lemmer.

43. Alte Betten werden gekauft Böttchergasse 1063.

Vermiethungen

44. Lastadie 434. ist ein freundliches Logis zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Boden, Küche Hof u. Apartement; zu erfragen Lastadie 435.

45. Tobiasgasse 1855., dicht am Fischmarkte, in der lebhaftesten Gegend der Stadt, ist eine Untergelegenheit mit einem zu allen Geschäften passenden Laden, sowie einer freundlichen Oberstube nebst einer zum Lachsräuchern wohl eingerichteten Räucherkammer, sofort zu vermiethen. Näheres zu erfragen Mattenbuden No. 260., eine Treppe hoch.

46. Es ist Schwarzen Meer 1 Haus mit allen Bequemlichk. zum Oktober zu vermiethen. Näheres Hausthor 1868.; auch daselbst sind Stuben zu vermiethen.

47. Heil. Geistg. 992., Sonnenseite., ist schon v. 1. Juni od Michaeli c. die Saal- u. 2. Etage zu vermiethen. Das Näh. dortf. od. Langgasse 516., i. Lad.

48. Sandgrube hart an der Radaune 466. ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Altan, von Michaeli c. zu vermieth. im Ganzen auch getheilt.

49. Die Belle-Etage meines Hauses Gerbergasse 66/67. ist zum 1. Oktober 1849 zu vermiethen. F. W. Krüger.

50. Schmiedegasse 292. ist 1 meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

51. Brodbänkengasse 674. sind 2 zusammenhängende auch einzelne freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

52. Das Wohnhaus Lastadie 432., ganz in der Nähe des Gymnasiums, steht zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Ankerschmiedegasse 173

53. Holzg. No 9. s 5 Zimmer im Ganzen auch geth. z. v. u gl. zu beziehen.

54. Pfefferstadt 110 sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

Auction.

55. Donnerstag, den 10. Mai c, Nachmittags 2 Uhr, werde ich, auf gerichtliche Verfügung, den Wittwe Sawatzkischen Nachlaß, aus 3 Beschlagschlitten,

Mobilien, Frauen-Kleidern, Eisen und andern nützlichen Sachen bestehend, im Nachlaß-Kruggrundstücke zu Krakau befindlich, gegen baare Zahlung, daselbst öffentlich versteigern.

Joh. Jac Wagner, stellv. Auctionator.

56. **Landverpachtung in Kriefkohl.**

Von den zum ehemals Pichschen Hofe im Kriefkohler Felde gehörigen Ländereien sollen circa 100 Morgen Wiesen und unbestelltes Pflugland zur Nutzung der diesjährigen Crescenz, im Wege der Licitation verpachtet werden. Es ist hiezu Termin auf

Montag, den 21. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Hofe zu Kriefkohler Felde anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen sind bei mir zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Den Empfang der auf der letzten Leipziger Messe eingekauften Waaren zeigen ergebenst an Gebrüder Hildebrand,
Langgasse No 379., eine Treppe hoch.

58. Jopeng. 560., 1 Tr., sind 1 mah. Sophatisch, 6 dergl Stühle, 1 polirt. Schlafsopha mit Sprungfedern und Roßhaar-Matratze billig zu verkaufen.

59 Bestellungen auf ganz kleingeh. harte trockene Stubben (Heerdholz) den Klafter 4 rtl. 15 sgr., frei vor die Thüre, nimmt an: die Tuchhandl. des Herrn E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

60. Gute Kartoffeln, die Bütte zu 1 Sg. 6 Pf, s. zu hab. Pfefferstadt 115.

61. **Visiten und Mantillen von Taffet, Moirée und Atlaß empfiehlt in den neuesten Pariser Façons Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.**

62. **!! Aus der Fabrik eines Berliner Hauses !!** empfing **das Commissions-Lager,** Langgasse No. 396, die neuesten **Bordüren- u. Italiener**-Hüte zum Fabrikpreise.

63. Eine Parthie pomm. **Kirschen p. Pfd. 1 sg.** A Fast, Langenm. 492.

64. **Der letzte Transport meiner Waaren von** dieser Leipziger Messe habe ich erhalten und empfehle unter denselben die neuesten Hut-, Hauben- und Kravattenbänder zu auffallend billigen Preisen

M. W. Goldstein, Langgasse 515., im Hause des Herrn Kabus.

65. Die Seide-, Band- und Tüll-Handlung — Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke — erlaubt sich einem geehrten Publikum neu eingegangene Artikel, wie Hut- und Haubenbänder, Näh- und Strickgarne, Handschuhe &c. &c. zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

66. Der letzte Transport **meiner in Leipzig persönlich eingekauften Waaren** ist bereits eingegangen, wodurch mein Lager von **den neuesten Stoffen** für die jetzige Saison auf **das reichhaltigste** assortirt ist. Das Lager enthält eine sehr geschmackvolle Auswahl **Twietts zu Sommerröcken u. Ueberziehern,** einfarbige **Beinkleiderstoffe (mit Galon).** Das Tuchlager ist von der geringsten bis zur feinsten Qualität assortirt, auch bin ich entschlossen, wenn es gewünscht wird, die Stoffe **in einzelnen Abschnitten** zu überlassen.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

67. **Alle Sorten Wirthschaftsgeschirre in Porzellan,** Glas und Steingut; sowie sämmtliche Arten Bierflaschen und Schankgläser empfiehlt zu äußerst billigen Preisen Wilhelm Sanio, Holzmarkt Nr. 1338.
NB Auch findet noch ein Lehrling in meinem Geschäfte ein Unterkommen.

68. So eben erhielt ich die längst erwarteten, starken, drehseidenen Rockknöpfe und empfehle dieselben en gros und de tail. G. D. Rosalowsky, Glockenthor 1964.

69. Sehr gewürzreiche, aber dicke Cassia à 10 sgr. v. Pfd. erh. man Fraueng. 830.

70. So eben erhielt ich eine neue Sendung **französischer Herren-Hüte,** die ich zu billigem Preise empfehle, auch ist mein Lager in **Patent-Schlipsen** aufs reichhaltigste assortirt.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

71. Um den letzten Rest meines Tuchwaaren-Lagers gänzlich zu räumen, verkaufe ich denselben bedeutend unter dem Fabrikpreise. F. E. Günther, Langg. 59.

72. Gute abgelagerte Biere: Putziger-, Weiß-, Tiegenhöfer- 3 Flasch. 2½ sgr., Tiegenhöfer Doppelbier a Flasche 2 sgr., Bairisch Bier à Flasche 1 sgr., werden empfohlen Langgarten bei A. Aben.

73 Ein gutes Violon-Cello wird sehr billig verkauft Langgarten 192.

74. Roggen-Richtstroh ist zu haben in Neuschottland No. 12.

75. **Langfuhr** No. 38. stehen Gartenbänke und Gartenstühle billig zu verkaufen Auch sind daselbst neu gefertigte Fensterköpfe mit Rahmen zu hab.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 106. Dienstag, den 8. Mai 1849.

76. Holzmarkt 90. ist ein pol. Sekretair, 1 schwr. Schr.-Pult u. 6 Stühle zu verk.
77. Schidlitz No. 187. ist ein Achtel Felsen zu verkaufen.
78. Geschälte Aepfel à ℔ 3 u. $2\frac{1}{2}$ sg., 1ste Sorte 11, 2te Sorte 13 ℔ p. 1 rtl, trockne Kirschen à $1\frac{1}{2}$ sg., 22 ℔ pr. 1 rtl, Reis à $1\frac{1}{2}$ sg., 22 ℔ p. 1 rtl. u. hiesiger Leim à ℔ 5 sg., p. Stein (33 ℔) 5 rtl., wird verkauft Frauengasse No. 835.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Das Grundstück Breitgasse sub No. 1101., bestehend aus einem massiven Wohnhause mit 4 Stuben, 4 Küchen, Balkenkeller und Bodengelaß, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag den 14. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschäfts-Commissionair Julius Eduard Rintzschen Eheleuten zugehörige Grundstück auf Neugarten No. 99. des Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 9083 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf zufolge der nebst Hypothekenschein u. Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Juni 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Das im Berenter Kreise belegene, den Friedrich Hinz'schen Eheleuten zugehörige, auf 133 Rtl. 10 Sgr. abgeschätzte Käthner-Grundstück Demlin No. 43. soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Hypothekenschein

am 9ten Juni d. J.,

an ordentlicher Gerichtsstätte in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Schöneck, den 18. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

Edictal-Citationen.

82. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 29. Oktober pr. hieselbst verstorbenen Schlossermeisters Ernst Friedrich Sorge eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaßmasse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in 6 Wochen und spätestens in dem auf

den 2. Juli c., 10 Uhr Vormittags,

vor Herrn Kreis-Justiz-Rath Michaelis angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Danzig, den 16. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Anzeige.

83. **Constitutioneller Verein.**

Sitzung am 8. Mai, Abends 7 Uhr, im Gewerbehause. Tagesordnung: Antrag auf Bildung eines Wahlkomité. Der jetzige Stand der deutschen Verfassungsfrage.

Von ½7 Uhr wird der Vorstand zur Annahme von Beiträgen und Beitritts-Meldungen bereit sein.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. Mai 1849.

	Briefe. Sgr.	Geld. Sgr.	gem. Sgr.
London . . . 3 Monat	—	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	100	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	93¼	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Extra-Beilage.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 106. Dienstag, den 8 Mai 1849.

Häufige Ansprüche an den unterzeichneten Verein von Seiten bedürftiger durchreisender Handlungsgehilfen, so wie der Wunsch diesen Anforderungen begegnen und eine segensreiche Thätigkeit nach den Seiten hin entwickeln zu können, auf welche die Wirksamkeit der hier bestehenden kaufmännischen Armen-Kasse sich nicht erstreckt; veranlassen denselben, zur Begründung einer allgemeinen Hilfs-Kasse zur Unterstützung ihrer Mitglieder und bedürftiger durchreisender Handlungsgehilfen, hiemit aufzufordern. Indem die Errichtung einer solchen Kasse vielfachen Nutzen schaffen muß, sichert dieselbe gleichzeitig alle diejenigen, deren Privat-Wohlthätigkeit bisher nicht unbedeutend in Anspruch genommen worden ist, gegen unbegründete Anforderungen, bei denen die Ermittelung der Zuläßigkeit dem Einzelnen schwierig, bisweilen unmöglich ist.

Um eine solche Kasse recht bald ins Leben treten zu lassen, legt der unterzeichnete Verein den Entwurf zu einem Statut für dieselbe vor und ladet alle diejenigen, welche der Kasse beitreten wollen, hiemit dringend zu einer General-Versammlung auf Freitag den 11. d. M., Abends 7 Uhr, im Gewerbehause ein; in welcher das Statut, welches nur als ein vorläufiger Entwurf zu betrachten ist, berathen und dem Bedürfnisse entsprechend endgiltig festgestellt werden, so wie Beschluß über die weiteren Schritte zur Erreichung des Zweckes gefaßt werden soll. Der Entwurf liegt täglich im Gewerbehause und in der Börsenzeit im Artushofe zur Einsicht aus.

Der unterzeichnete Verein wendet sich an alle dem Handelsstande Angehörigen, mit der dringenden Bitte, der guten Sache eine recht rege Theilnahme zu schenken und hofft, daß die Herren Besitzer offener Geschäfte ihren Gehilfen und Lehrlingen einige freie Stunden zum Besuch der General-Versammlung gewähren werden.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Der Verein der Handlungs-Gehilfen